

Sachverständiger / Architekt Dipl. Ing. Schweiger ZT.KG. <zt@architekt-schweiger.at>
Mo., 4. März 2019 um 15:40 Uhr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Willi,
hallo Georg,

ich habe mich wirklich über Deine Aussagen im Zuge Deines Impulsreferats beim Innsbrucker Kreis gefreut, dass

1. Du das Ziel hast, in der ÖROKO 2,0-Periode nur 1.000 Wohnungen und zusätzlich 2.000 Studentenwohnungen Innsbruck errichten zu lassen;
2. und Du kein Treiber von starkem städtebaulichem Wachstum in den nächsten 10 Jahren sein möchtest.
3. Auch Deine Aussage, dass die BE-Gebiete im neuen ÖROKO 2,0 nicht mehr kommen sollen, sehe ich damit schlussfolgernd als richtige Entwicklung an.

Leider kann ich Deine Aussagen im Entwurf der 2. Auflage des ÖROKO 2,0 vom Dez. 2018 nicht entdecken und gehe deshalb davon aus, dass es seit Dez. 2018 bis heute offenbar eine amtsinterne Weiterentwicklung mit erheblichen Änderungen des Raumordnungskonzepts gegeben haben muss. Meine Stellungnahmen zum 1. und 2. Entwurf des ÖROKO sind Dir ja bekannt und sollten sich die Sachverhalte 1 - 3 wirklich im heuer (2019) geänderten ÖROKO 2,0 wiederfinden, dann bitte ich um eine "ins Netz Stellung" dieser Sachverhalte, denn wie Du weißt, sind nur die Fakten vom 2. Entwurf aus Dez. 2018 den Bürgern bekannt gemacht worden (= Neubebauung auf ca 1 200 000 m2 Grundflächen mit bis zu 9000 Wohnungen, Gewerbeobjekten und Infrastruktur).

Ich fand auch Deine Zahlenoffenlegungen sehr interessant,

- was die täglichen Ein- und Auspendler von und nach Innsbruck mit jeweils ca. 50.000 Personen (Berufstätige, SchülerInnen und Studierenden) betrifft,
- und wie sich die Pendlerströme insgesamt pro Tag verhalten, da diese Thematik im ÖROKO 2,0 nur gering beleuchtet wird.

Unter diesem Betrachtungswinkel und kombiniert mit dem aus meiner Sicht

- überbordenden Tourismusbesuchen mit 15 MIO/Jahr in Innsbruck und 50 Mio/ Jahr in Tirol,
- 1,2 MIO Fluggästen und 50 000 Starts und Landungen,
- um die ca. 10.000 stadtnahen Hubschrauberflüge über Innsbruck (welche scheinbar lt. Flughafen keine Flugbewegungen sind - siehe mein E-Mail "Hubschrauberlärm über Innsbruck"),
- sowie den 2,5 MIO LKW und den KFZ-Touristenströmen auf der Autobahn und im Straßennetz,

ergibt sich bei 130.000 EinwohnerInnen in Innsbruck die unerfreuliche Entwicklung des erheblichen Lärmteppichs und der Luftverschmutzung für den Innsbrucker und Tiroler Raum. Es wird Deine vordringliche Aufgabe bleiben diese Auswirkungen drastisch zu reduzieren, was neben der

- Aktivierung von bestehendem Wohnraum über die Nutzung der min. 2.000 leerstehenden Wohnungen in Innsbruck (hauptsächlich von Gemeinnützigen),
- der konformen Verwendung der Wohnungen statt airbnb & CO Nutzungen (ca 1.800 Wohnungen),
- sowie der strengen Handhabung der Freizeitwohnsitze in Innsbruck gemeinsam mit den BürgermeisterkollegInnen in Tirol (keine Scheinhotels mit Wohnungen und kaum Chaletdörfer gewünscht),

dringende raumordnerische und politische Ziele wären (z.B. Innsbrucker Freigabe und Landesregierungs-OK des von der ASFINAG angedachten Schallschutzes zwischen Innsbruck West bis Kranebitten, Einhausung bzw. moderne Schallschutzwand).

Da besonders die geplanten Abgaben für die Freizeitwohnsitze, die airbnb & co Nutzungen, sowie der Leerstände, den Gemeinden zu Einkünften verhelfen würden, wird zu prüfen sein, ob diese Chance auf Mehreinnahmen nicht manchen Bürgermeister ein Geschäft erahnen lässt und diese damit kontraproduktiv mehr und mehr an solchen Einrichtungen genehmigen werden.

Hier sind Deine Mitwirkung und aktiven Beiträge im momentan sich entwickelnden Tiroler Raumordnungskonzept dringend erforderlich, wo Du neben der

1. Anpassung der Paragraphen Baumassendichte, bebaute Dichte, besondere Bauweise, Nutzflächendichte, usw. (eigenes Thema - stehe zur Diskussion zur Verfügung),
2. auch die Agenden der fachlichen Begutachtung von Flächenwidmungen und Raumordnungskonzepten durch die Landesregierung und das Steuern der gemeindeseitig vorgelegten Konzepte durch die Bezirkshauptmannschaften, oder die Landesregierung in die Richtung "weg vom Kirchturmdenken hin zum gesamthaften Tiroldenken"

treiben solltest.

Aus Andeutungen beim Impulsreferats beim Innsbrucker Kreis und im Treibhaus, dass Du in diese Richtungen, gemeinsam mit Kollegen Arch. DI Andechslinger und Arch. DI Elisabeth Blanik sowie mit Kollegen DI Robert Ortner diskussionsbereit bist, konnte ich erkennen. Auch ich stehe Dir mit meinen Expertisen gerne zur Verfügung.

Tirol hat nur 17 % besiedelbare Fläche und es ist aus meiner Sicht dringend an der Zeit, dass es über die Tiroler Raumordnung zu einer gesamthaften Steuerung und Strukturierung dieser wertvollen Bodenfläche kommt, und nicht mehr die Raumordnungskonzepte und Flächenwidmungen ausschließlich den spontanen Ideen der Gemeinderäte und Bürgermeister überlassen bleiben. Auch die von Frau GR Seidl in einer Wortmeldung angesprochene Kommunalsteuer bedarf einer völligen Neuordnung, denn damit werden derzeit nur die Bodenressourcen in Tirol wegen gemeindepekuniärer Gründe unwiederbringlich vernichtet.

Mit einer gesamthaften Raumordnung einhergehen würde hoffentlich auch eine natur- und kulturwertschätzende Ordnung auf unseren Bergen, welche sich seit Jahrzehnten großteils zu einem architektonischen wertlosen Disneyland mit geschmacksbefreiten Verbauungen entwickelt haben - alles für einen Verkehrskollaps erzeugenden Massentourismus (siehe Webcams von 8 - 9 Uhr im ORF 2 - wie konnte das alles im Freiland genehmigt werden?).

Also gibt es wirklich viel zu tun, und viele Stellschrauben sind zu drehen, damit Innsbruck wieder zur Wohlfühlstadt wird, und Tirol seinen kulturellen und naturgegeben Wert wiedergewinnt. "WENIGER ist MEHR" sollte das Leitziel werden. Für Deine Fragen bin ich gerne erreichbar.

Mit besten Grüßen

SV Architekt DI Harald Schweiger
staatlich beeideter und befugter Architekt mit aufrechter Befugnis
allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter
- Sachverständiger für Bauwesen, Hochbau und Architektur
- Sachverständiger für Straßen- und Landschaftsbild
- Sachverständiger für Stadt- und Ortsbild

www.architekt-schweiger.at